

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Programm

“Meistergründungsprämie NRW”

gemäß den Richtlinien über die Gewährung von arbeitsplatzschaffenden Existenzgründungshilfen für
Handwerksmeister/-innen des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie

1. Angaben der/des Antragsstellenden					
Name		Vorname		Geburtsdatum	Geschlecht
					bitte wählen
Straße			Hausnummer		
PLZ	Ort		E-Mail		
			Telefon		
			Steuer ID		
☐ Beantragung auf Basis des § 7 Abs. 2 HWO oder einer festgestellten Gleichwertigkeit nach § 50 c Abs. 1 HWO (ausländische Berufsqualifikation)					
Datum Meisterbrief/Gleichwertigkeitsfeststellung		Gewerk der Meisterqualifikation		Staatsangehörigkeit	Migrationshintergrund
		bitte wählen			Ja Nein

2. Angaben zum geplanten Vorhaben						
Branche/Gewerbe		Rechtsform		Geplanter Firmenname		
Durchführungszeitraum						
von		bis				
Geplanter Betriebssitz (Adresse, falls abweichend von oben)						
Straße		Hausnummer	PLZ	Ort		
Gründung eines neuen Betriebes (bis <u>100.000 EUR</u> geplante Ausgaben – siehe 3.1)			oder	Übernahme eines bestehenden Betriebes (bis <u>250.000 EUR</u> geplante Ausgaben – siehe 3.1) Bonus für Betriebsübernahme: 2.000 EUR		
☐ Neugründung / ☐ Tätige Beteiligung				☐ Betriebsübernahme / ☐ Tätige Beteiligung		
Zahl der geplanten Arbeitsplätze				Zahl der bestehenden Arbeitsplätze		
Vollzeit	Teilzeit	Auszubildende		Vollzeit	Teilzeit	Auszubildende
			davon männlich davon weiblich davon divers			
			Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitsplätze			
Vollzeit			Teilzeit		Auszubildende	

Bonus von 2.500 € bei Gründung/Betriebsübernahme durch eine Frau in einem frauenatypischen Handwerksberuf (d.h. mit einem Anteil weiblicher Meisterprüfungsabsolventen des vorletzten Jahres unter 20%) gemäß nachfolgender Liste (Frauenbonus):

--



3. Ausgaben- und Finanzierungsplan									
3.1 geplante Ausgaben (Betrag in Euro, netto)		3.2 Finanzierung (Betrag in Euro, netto)							
Investitionen		Eigenmittel							
Betriebsmittel		...davon Kapitalmarktmittel							
Hinweise: - Neugründungen sind förderfähig bis 100.000 EUR geplante Ausgaben. - Betriebsübernahmen sind förderfähig bis 250.000 EUR geplante Ausgaben. - Die Grundförderung beträgt 70% der förderfähigen Ausgaben, maximal aber 11.500 EUR. - Für eine Grundförderung müssen mindestens 12.000 EUR förderfähige Ausgaben nachgewiesen werden. Beispiel 1 Ausgaben: 30.000,00 EUR; anrechnungsfähig: 16.429 EUR; max. 70% Förderung: 11.500,00 EUR beantragbare Grundzuwendung. Beispiel 2 Ausgaben: 13.000,00 EUR; vollständig anrechenbar; max. 70% Förderung: 9.100,00 EUR beantragbare Grundzuwendung Beispiel 3 Ausgaben: 11.000,00 EUR; Mindestausgaben unterschritten: Keine Förderung möglich. Beispiel 4 Grundzuwendung: 11.500,00 EUR; + 2.000,00 EUR Bonus für Betriebsübernahme; + 2.500,00 EUR Frauenbonus; = 16.000,00 EUR Gesamtzuwendung.		Sonstige Fremdmittel							
		Beantragte Grundzuwendung							
		Bonus für Betriebsübernahme							
		Frauenbonus gemäß Nr. 5.5 FRL							
		Beantragte Gesamtzuwendung							
		Weitere Zuwendungen /Finanzierungshilfen aus öffentlichen Mitteln (i) für dieses Vorhaben <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>Betrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>		Bezeichnung	Betrag				
Bezeichnung	Betrag								
Summe (Gesamtбетrag der Ausgaben)		Summe (Gesamtfinanzierung)							

4. Dem Antrag beizufügende Unterlagen
Die dem Antrag beizufügenden Unterlagen entnehmen Sie bitte der zu diesem Programm gehörenden Unterlagencheckliste.

5. Erklärungen der/des Antragstellenden
Ich erkläre, dass
5.1 aktuell kein Rückförderungsverfahren im Zusammenhang mit einer Landesförderung anhängig ist, bzw. in den letzten Jahren kein Rückförderungsverfahren im Zusammenhang mit einer früheren Landesförderung eingeleitet wurde,
5.2 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides oder vor Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns nicht begonnen wird,
5.3 ich bei der Durchführung des Vorhabens zum Vorsteuerabzug ☐ berechtigt bin ☐ nicht berechtigt bin
5.4 noch keine selbstständige Vollexistenz vorliegt und die Eintragung in der Handwerksrolle nicht als Nebenbetrieb erfolgt,
5.5 ich das dem Förderantrag beigefügte Merkblatt über die Förderkonditionen zur Kenntnis genommen habe,
5.6 nach der Existenzgründung/Übernahme/tätigen Beteiligung keine Einkünfte aus unselbstständiger Tätigkeit erziele,
5.7 zur Kenntnis genommen habe, dass die Meistergründungsprämie ein einkommenssteuerlich zu erfassender Zuschuss ist,
5.8 ich die dem Förderantrag beigefügten Datenschutzhinweise nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zum Umgang mit personenbezogenen Daten sowie zu den sich hieraus ergebenden Rechten zur Kenntnis genommen habe,
5.9 ich damit einverstanden bin, dass alle im Zusammenhang mit der Förderung bekannt gewordenen Daten von der Bewilligungsbehörde oder der von ihr beauftragten Stelle elektronisch gespeichert, für Zwecke der Statistik und Der Erfolgskontrolle über die Wirksamkeit des Förderprogramms ausgewertet sowie Auswertungsergebnisse unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Bestimmungen veröffentlicht werden,
5.10 ich die Zuwendung nicht zur Finanzierung terroristischer Aktivitäten einsetze und kein Mitglied einer terroristischen Vereinigung bin oder terroristische Vereinigungen unterstütze.



6. Erklärung zur Richtigkeit und Vollständigkeit sowie zur Subventionserheblichkeit

Die Angaben in diesem Antrag einschließlich aller Anlagen sind vollständig und richtig. Mir ist bekannt, dass es sich bei der beantragten Zuwendung um eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) handelt und die nachfolgend aufgeführten Angaben subventionserhebliche Tatsachen gemäß § 1 Landessubventionsgesetz vom 24.03.1977, § 2 Subventionsgesetz in der jeweils gültigen Fassung sind.

Im Einzelnen sind für die Bewilligung und Gewährung der Zuwendung folgende Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB:

- Angaben zum/zur Antragsteller/in (Name, Sitz, Branche, Geschäftsbetrieb, Produktionsstätte, Anzahl der Beschäftigten, Jahresumsatz, Jahresbilanzsumme, Rechtsform und steuer- bzw. gesellschaftliche Verhältnisse, Meisterbefähigung)
- Angaben zum Vorhaben (z.B. Durchführungsort, Beginn des Vorhabens)
- Angaben im Finanzierungsplan
- Angaben zu anderen öffentlichen Finanzierungshilfen
- Erklärung über „De-minimis“-Beihilfen
- Erklärung, dass die Zahlung nicht eingestellt wurde, der/die Antragsteller/in nicht überschuldet ist und über das Vermögen kein Insolvenz-, Vergleichs-, Konkurs- Sequestrations- oder Gesamtvollstreckungsverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet ist

Subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind ferner alle Tatsachen, die für die Gewährung, Inanspruchnahme, das Belassen oder die Rückforderung der Zuwendung von Bedeutung sind. Dies betrifft die Angaben, die der Bewilligungsbehörde bei der Durchführung des Vorhabens nach dem Zuwendungsbescheid nebst Anlagen mitzuteilen sind, sowie die Tatsachen in den Mittelabrufen, die die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen.

7. Gleichzeitige Beantragung der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn

Ich beantrage hiermit die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn

☐ Nein

☐ Ja und begründe dies wie folgt:

Unterschrift der/des Antragstellenden

Datum	Ort	Unterschrift
Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)		

Stand: 28.01.2026

Einzureichen über die zuständige Handwerkskammer an:
Landes-Gewerbeförderungsstelle des
nordrhein-westfälischen Handwerks e. V. (LGH)
Auf'm Tetelberg 7
40221 Düsseldorf